

Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezüher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

In die Firma Otto Bachmann, Papierwaarenfabrik in Saulgau, Württemberg, ist anstelle der Frau Josephine Bachmann deren jüngerer Sohn, Herr Louis Bachmann, der bisherige Prokurist der Firma, als Gesellschafter eingetreten. Er wird das Geschäft in Gemeinschaft mit Herrn Eugen Bachmann in unveränderter Weise und unter der alten Firma fortführen.

Herr Fr. Barez in Segeberg hat seine Buchhandlung nebst Buchbinderei und Annoncen-Expedition an seinen langjährigen Mitarbeiter Herrn Theodor Schmidt verkauft, welcher das Geschäft unter der Firma Fr. Barez Nachf. (Theod. Schmidt) fortsetzt. Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hat die Vertretung übernommen.

Die Firma Klein, Forst & Bohn Nachfolger zu Johannisberg ist in Maschinenfabrik Johannisberg Klein, Forst & Bohn Nachfolger geändert. Der Sitz der Gesellschaft ist jetzt in Geisenheim. Herr Johann Karl Krayer in Johannisberg ist als Handelsgesellschafter eingetreten und zur Vertretung der Gesellschaft wie ein jeder der anderen Gesellschafter auch allein berechtigt.

Das Handelsgeschäft Martin Schlesinger, Luxuspapierfabrik und lithographische Kunstanstalt in Berlin, ist durch Vertrag auf die Herren Friedrich Lange und Paul Wundsch übergegangen. Die Firma bleibt unverändert.

Die Buchdruckerei nebst Zeitungsverlag J. W. Fasbender in Bochum ist unter unveränderter Firma auf die Wittve Frau Georg Fasbender und ihre Kinder Wilhelmine und Georg Fasbender übergegangen. Dem Redakteur Herrn Friedrich Purpus ist für die Firma Prokura erteilt.

Konkurs. Julius Otto Reuter, Schriftsetzer in Ansbach. Herr Rechtsanwalt Enderlein ist Konkursverwalter. Anmeldefrist bis 10. Januar; Prüfungstermin 19. Januar 1893.

Konkurs. Josef Palant, Buchbindermeister in Duisburg. Der Kaufmann C. Andriessen daselbst ist Konkursverwalter. Anmeldefrist bis 27. Dezember; Prüfungstermin 4. Januar 1893.

Konkurs. Franz Ernst Beuth, Buchhändler in Danzig. Konkursverwalter ist der Kaufmann Paul Muscate, Schmiedegasse 3. Anmeldefrist bis 6. Januar; Prüfungstermin 16. Januar 1893.

Konkursaufhebung. Firma Wilhelm Friedrich, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Für Grossisten und Exporteure!
Gratulations-Karten
 in Buntdruck,
Abziehbilder, Bilderbücher, Stick-Vorlagen, Ziehfiguren, Spitzenheiligenbilder, Reklame-Artikel.
 Täuber & Geck, Kunstanstalt,
 60815] Nürnberg.

C. W. Hebart's
Siegellackfabrik
 Nürnberg ⁶⁰⁸¹⁴
 offerirt Brieflack, Packlack und Flaschenlack in bekannt. Qualit.

 Ferd. Jagenberg
 Remscheid.

Holzkocher
 aus Gusseisen jeder Grösse und für jeden Druck liefert billigst
Conrad Baentsch,
 Sorau, N.-L.
 62189]

Imit. Pergament I, II, III; Seiden I, II, III; Affichen-, Flaschen- und Cellulosepapiere I u. II, sowie alle vorkommenden Dessins einf., dopp. gestr., carrirte u. geblünte Fantasiepap.; Gestreift Camerunseiden; Pack-, Java-, Hutbeutel- u. Goudronnépapiere etc. zu billigsten Preisen von

August Severin, Stemel b. Hachen i. W.

— Musterbücher auf Verlangen gratis. — [62237

Papier- und Hülsenfabriken Ahlhelm & Co.

Bismarcksthal-Lössnitz i. Erzgebirge
 empfehlen ihre Fabrikations-Specialität

— **Papier-Pappen-Hülsen** —
 (Röhren)

mit cylindrischem u. vierkantigem Durchmesser.

Anerkennungsschreiben.

Antwortlich Ihres Werthen vom 10. c. befriedigen mich Ihre Lieferungen Papierrohre in jeder Hinsicht, namentlich ist die letztempfangene stärkere Sorte recht widerstandsfähig und eignet sich gut für Rollenpapiere, welche mit schwerwiegender Farbe gefärbt sind, wie z. B. Glacé- und Goldpapier, während ich die früher empfangene schwächere Sorte zum Rollen mit ordinär dünn Glanzpapier verwende.

Jedenfalls sind auch die Papierrohre vorthellhafter als die früher zur Verwendung gekommenen Holzhülsen, da letztere einen weit grösseren Durchmesser beanspruchen und ferner weil dieselben wegen ihrer rauhen, mitunter eckigen Oberfläche den Anfang der gefärbten Papierrolle nicht gleichmässig aufnehmen und denselben auch durch mehrere Lagen hindurch beschädigen, welches Vorkommnis bei den Papierrollen vermieden wird.

Breslau, den 12. December 1891.

Hochachtung!

Louis Dittberner.

In höflicher Beantwortung Ihrer gestrigen Anfrage bescheinigen wir Ihnen hiermit gern, dass wir mit den uns von Ihnen gelieferten Papphülsen in allen Ihren Eigenschaften ganz zufrieden sind und dieselben sich für unsere Zwecke sehr gut eignen.

Schneeberg, Sachs., den 15. März 1892.

Hochachtungsvoll!

Gebrüder Willisch.

Wir bestätigen hiermit mit Vergnügen den Herren Ahlhelm & Co. in Bismarcksthal, dass wir mit den wiederholt bezogenen Pappen-Hülsen oder Pappen-Röhren sehr zufrieden sind. Dieselben eignen sich vorzüglich für Rollenpapiere und wir verwenden dieselben an Stelle der seither benutzten Holzhülsen.

Goldbach b. Bischofswalde i. Sachsen, den 16. März 1892.

Bunt- und Luxuspapierfabrik Goldbach
 gez. Wilhelm Pfaff.

Die gelieferten Hülsen finden meinen Beifall.

Hochachtung!

Kassel, Preussen, den 19. März 1892.

Philipp Schnell.

Kleine Muster gratis und franko, Gebrauchsmuster billigst berechnet. [62399

In unserm Verlage erschien eine Schrift unter der Bezeichnung:

Normal-Papier,

welche die Vorschriften für Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken, die Prüfungsbedingungen und Beschreibung der zur Prüfung benutzten mechanischen Hilfsmittel u. s. w., überhaupt alles enthält, was für Fabrikanten und Verbraucher von Normalpapier und Tinten, sowie auch von andern Papieren wissenswerth und nützlich erscheint.

Freie Zusendung des in Leinwand gebundenen Buches erfolgt für Deutschland und Oesterreich gegen freie Einsendung von 3 M. 10 Pf., und für andere Länder von 3 M. 25 Pf.

Verlag der Papier-Zeitung.

Berlin W. 9.